

Titel der Drucksache:

**Antrag der Fraktion CDU zur Drucksache  
2629/18 - Verlegung des Parkplatzes für  
Reisebusse bei Großveranstaltungen auf dem  
Domplatz**

Drucksache	1713/20
Ä./E.-Antrag zur DS-Nr.:	<b>2629/18</b>
Stadtrat	öffentlich

Beratungsfolge	Datum	Behandlung	Zuständigkeit
Stadtrat	24.09.2020	öffentlich	Entscheidung

## Änderungs/Ergänzungsantrag

### Sachverhalt

01

Für Großveranstaltungen auf dem Domplatz prüft die Stadtverwaltung die Voraussetzungen für eine dauerhafte Verlegung des Parkplatzes für Reisebusse aus der Innenstadt und damit aus der Umweltzone an den Stadtrand. ~~Die Verlegung soll spätestens zum Weihnachtsmarkt 2019 erfolgen.~~

02

Dabei ist zu prüfen, inwieweit der **neue Reisebus-P&R**-Parkplatz an der Messe als dauerhafter Ersatzparkplatz geeignet wäre, vor allem vor dem Hintergrund seiner Ertüchtigung für die BUGA21.

### 03 neu

Das Konzept zum Weihnachtsmarkt und Veranstaltungen soll dabei innerstädtische Standorte wie den Domplatz und Hotels weiterhin als Ein- und Ausstiegspunkte für Besucherinnen und Besucher, die mit Reisebussen anreisen, vorsehen. Das Abstellen und Parken der Busse soll auf den neuen externen Parkplätzen erfolgen.

~~03~~

~~Andere P&R-Parkplätze werden daneben auch auf ihre Eignung und Erweiterbarkeit geprüft. Eine Nutzung der Parkplätze des Flughafens ist ebenso zu prüfen.~~

~~04.~~

~~Ein kostenloses oder kostengünstiges Fahrscheinangebot für den Erfurter ÖPNV soll ebenfalls Gegenstand der Prüfung sein. Damit sollte den mit Reisebussen angereisten Besucherinnen und Besuchern der Erfurter Großveranstaltungen eine komfortable Anbindung an die Innenstadt ermöglicht werden.~~

~~05~~

Die Stadtverwaltung legt dem Stadtrat das Ergebnis dieser Prüfungen und die damit verbundenen notwendigen Anpassungsmaßnahmen im Mai 2019 zur Beschlussfassung vor.

06

In der Zwischenzeit kontrolliert das Ordnungsamt verstärkt die am Domplatz, Lauentor und auf dem Parkplatz Günterstraße parkenden Reisebusse in Bezug auf das rechtswidrige Laufenlassen der Motoren während ihrer Standzeiten.

Begründung:

Untersuchungen des Bustouristikverbandes kommen zu dem Ergebnis, das gebrochene Verkehre, also eine Weiterfahrt mit dem ÖPNV von den Reisenden nicht angenommen und somit letztlich von den Reisunternehmen auch nicht angeboten werden.

Eine solche Entwicklung wäre für den Städtetourismus in der Landeshauptstadt als ausgesprochen problematisch einzuschätzen.

Anlagenverzeichnis

15.09.2020, gez. i. A. 

Datum, Unterschrift